

EVANGELIUM



Wie klein ist der Mensch!

In jener Zeit

zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr;

denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen.

Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen.

Sie kamen nach Kafárnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?

Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei.

Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Mk 9, 30–37

AUSLEGUNG von Johann Lamminger

Liebe Schwestern und Brüder,
die Lehrstunde, die Jesus seinen Jüngern im heutigen Evangelium gibt, geht gründlich schief. Er spricht von seiner kommenden Passion. Seine Schüler verstehen nicht, fragen nicht, bleiben nicht beim Thema, verlieren sich in läppischen Rivalitätsdebatten. Jesus reagiert, indem er ein Kind in die Mitte stellt. Jesus erteilt den Jüngern damit eine Lehre und beantwortet ihre unausgesprochene Frage. Jesus lässt die Jünger und uns nicht im Zweifel darüber, worin die wahre Größe besteht. Er steht auf der Seite der Kleinen und hat sich zum Diener aller gemacht. Die Aufnahme des Kindes soll die Ernsthaftigkeit des Aufrufs zum Dienen unterstreichen. Das Anstreben eines hohen Amtes ist nach wie vor für viele von großem Reiz. Aber wer Vorzugsplätze und prachtvolle Gewänder liebt, hat den Sinn des Wortes DIENEN noch nicht begriffen. Echter Dienst für das Evangelium ist wie das Aufziehen von Kindern erst einmal unattraktive Arbeit, bei der man sich auch dreckig macht. Doch welche Freude finden Menschen, die Eltern für glückliche Kinder sein dürfen. Dafür braucht es Hingabe, Leidenschaft, Passion. Darauf will Jesus hinaus.

Ihr Johann Lamminger



IMPULS

So hören wir's häufig,
so wird's uns gesagt:
Ein Mensch gilt nur so viel
wie das, was er leistet.
Drum: Streng dich an,
nach oben zu kommen,
unangreifbar zu werden
und kräftig und stark!

Bei dir ist das anders:
Du stellst ein Kind in die Mitte
und sagst: Lebt wie dieses!

Vor dir wie ein Kind sein:
schlicht, einfach und ehrlich,
ohne Leistung und Zwang,

mit offenen Händen,
mit dem festen Vertrauen:
Es wird alles gut!

Vor dir wie ein Kind sein:
Auch Fehler darf's geben,
auch Brüche und Wunden,
auch Schwäche und Tränen.
Sie gehören dazu –
Ich muss mich nicht schämen.
Ich muss nicht perfekt sein!
Noch manches will wachsen.

Vor dir wie ein Kind sein:
voll Sehnsucht, voll Hoffnung.
Tief in uns ein Ahnen:

Das Leben, es hält noch
so manches bereit
an Schönem und Gutem,
auch wenn ich es jetzt nicht
zu sehen vermag.

Vor dir wie ein Kind sein:
Wo's schön ist, auch lachen,
wo's weh tut, auch weinen –
nicht Rollen zu spielen:
starke Frau, starker Mann,
nicht auf Können zu schauen,
nicht auf Leistung und Kraft,
sondern die Liebe zu sehen,
denn sie allein trägt.
Sich öffnen der Liebe,
die andere schenken,

sie dankbar empfangen
und spüren: Ich bin wichtig!
Und selbst Liebe geben,
trotz Leiden und Not,
nicht verbittert zu werden,
vielmehr offen zu bleiben:
Wer Liebe verschenkt,
ist auf der Seite des Lebens!

Es hilft nicht viel weiter,
das sehnsüchtige Schauen
auf die Großen und Starken –
es macht uns nur traurig.
Bei dir ist das anders,
du stellst ein Kind in die Mitte
und sagst: Lebt wie dieses!

INFORMATION

Gottesdienste im Fernsehen, Radio und online:

[Informationen zu Gottesdiensten in Fernsehen, Radio und Internet finden Sie hier...mehr](#)

*Quellen: Mit Kranken am Tisch des Herrn, Sonntägliche Kommunionfeiern,
Lesejahr B von Alfons Gerhardt, Lahn-Verlag Limburg 1996, ISBN 3-7840-3140-4*

Bild: Martin Manigatterer auf pfarrbriefservice.de